

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum dritten Mal veranstaltet das Forum Medienpädagogik der Landeszentrale eine Fachtagung im Rahmen des BLM-Rundfunkkongresses.

Im Mittelpunkt steht in diesem Jahr die Rolle der Medienpädagogik im Hinblick auf Orientierungsmöglichkeiten für den Umgang mit dem Fernsehen in der Familie.

Kinder lieben das Fernsehen. Angesichts der Fülle von Fernsehprogrammen stehen Eltern dieser Vorliebe oft ratlos gegenüber. Was leisten Eltern an medienpädagogischer Erziehung in der Familie? Wie können sie mit aus der Fernsehnutzung ihrer Kinder entstehenden Problemen umgehen? Die Tagungsteilnehmer haben die Möglichkeit, verschiedene medienpädagogische Projekte und Konzepte für die Elternarbeit kennenzulernen und mit Experten zu diskutieren.

Ich würde mich freuen, Sie zur dritten Fachtagung des Forums Medienpädagogik begrüßen zu dürfen, die Ihnen neben Informationen und persönlichen Kontakten sicherlich auch wertvolle Anregungen geben wird.



Prof. Dr. Wolf-Dieter Ring
Präsident der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM)

Tagungsort
Forum der Technik
Deutsches Museum
Museumsinsel 1
80538 München
Telefon 089/21 12 51 70
Telefax 089/21 12 51 65

Veranstalter
Bayerische Landeszentrale
für neue Medien (BLM)
Fritz-Erler-Str. 30
81737 München

Leitung
Heinz Helm

Organisation
Verena Weigand
Stefanie Göttlich
Telefon 089/638 08-287
Telefax 089/673 15 43

Titelillustration: Anja Güthoff
Gestaltung: Dzoidos + Königer

Anmeldung
Das Anmeldeformular zur
Fachtagung entnehmen Sie bitte
dem Gesamtprogrammheft der
MEDIENTAGE MÜNCHEN 1997.

Gesamtprogrammheft und
Anmeldeformular können Sie
unter folgender Anschrift
(auch telefonisch) bestellen:

Münchner Gesellschaft für
Kabelkommunikation mbH (MGK)
MEDIENTAGE MÜNCHEN 1997
Postfach 1251
85766 Unterföhring
Telefon 089/95 08 20
Telefax 089/95 08 2113

Anmeldeschluß: 2. 10. 1997
Die Veranstaltung ist
kostenfrei.



Vater, Mutter, Kind, TV ...

**3. Fachtagung des Forums
Medienpädagogik der BLM**

13⁰⁰

► GRUSSWORT

Martin Gebrande
Geschäftsführer
Bayerische Landeszentrale
für neue Medien, München

13¹⁵

► EINFÜHRUNGS- REFERAT

Familie und Fernsehen
Prof. Dr. Michael Charlton
Lehrstuhl für Klinische und
Entwicklungspsychologie am
Psychologischen Institut
der Universität Freiburg i. Br.

► 14.00 Kaffeepause

14¹⁵

N O N S T O P

Ansätze der medienpädagogischen Elternarbeit

► GESPRÄCH 1 Programmberatung für Eltern

Dr. Helga Theunert
Wissenschaftliche Direktorin
Institut Jugend Film Fernsehen
(JFF), München

Petra Best
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Institut Jugend Film Fernsehen
(JFF), München

Fernsehen mit Kinderaugen:
worüber Kinder lachen, was sie
traurig macht, verwirrt oder
erschreckt, können Erwachsene
oft schwer nachvollziehen.
Ein neuer Leitfaden will auf
wissenschaftlich fundierter
Basis Eltern und Pädagogen
Orientierungshilfen geben.

► GESPRÄCH 2 »Alles Auf Empfang« – eine medienpädagogische Kampagne

Irmgard Hainz
Kommunikationswissenschaft-
lerin, Medienpädagogin
Aktion Jugendschutz, München

Dorothea Knodt
Dipl.-Pädagogin
Aktion Jugendschutz, München

Im Rahmen der bayernweiten
Aktion zum Thema Fernsehen
und Elternbildung wurden
auch Pädagogen, Erzieher und
Jugendpfleger eingebunden.
Die Erfahrungen, die die Multi-
plikatoren bei Fortbildungen oder
Elternveranstaltungen gewinnen
konnten, sowie weitere medien-
pädagogische Wünsche der
Multiplikatoren stehen im Mittel-
punkt dieser Gesprächsrunde.

15³⁰

► GESPRÄCH 3 Kooperative Fernseherziehung

Franz Josef Teufel
Lehrbeauftragter für Medien-
pädagogik/Mediendidaktik
Staatliches Seminar für
Schulpädagogik, Weingarten

In der offenen Situation gegen-
sätzlicher Positionen zu den
Medien finden Erziehende wenig
Orientierungspunkte zur Bewäl-
tigung ihrer Alltagsprobleme.
Die Erziehungskooperation ist
ein Weg, Problemsituationen aus
dem pädagogischen Alltag durch
Zusammenarbeit der jeweils
Betroffenen einer Lösung näher-
zubringen. Sie zielt darauf ab,
Eltern und Erzieherinnen für
spontan zu treffende Entschei-
dungen im Erziehungsalltag
zu trainieren.

15⁴⁵

► PODIUMSDISKUSSION

**Medienpädagogik: Wie erreicht
man die Familien?**

Moderation:
Dr. Martina van den Hövel
Erziehungswissenschaftlerin,
Fachschule für Sozialpädagogik,
evangelisches Fröbelseminar,
Kassel

Podium:

Dr. Helga Theunert
JFF, München

Irmgard Hainz
Aktion Jugendschutz, München

Franz Josef Teufel
Staatliches Seminar für
Schulpädagogik, Weingarten

Verena Weigand
Erste Vorsitzende Verein
»Programmberatung für Eltern e.V.«,
Jugendschutzreferentin
BLM, München

Ulla Kriebel
Mitglied des Forums
Medienpädagogik, Mitglied des
Medienrats, Würzburg

► 16.45 Ende der Veranstaltung